SWL
STADTWERKE LEER AöR

Wi hollen Leer an't loop!

Vorwort

Von Anforderungen und Ansprüchen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

- Klimawandel mit Starkregen-Ereignissen und langen Phasen ohne Regen;
- demografische Entwicklungen und immer mehr Spartasten mit einer sinkenden Wassernachfrage;
- steigende Qualitätsstandards mit einer 100%-Anforderung an Rechtskonformität –

wie soll man das nur schaffen in einem Gemischtwarenladen wie dem Unseren, der für die Versorgung mit Wasser, der Entsorgung des Abwassers, dem Ableiten von Regenwasser, dem Betrieb eines Hafens und einer Schleuse sowie vielen weiteren städtischen Dienstleistungen mit einem hohen Gefahrenpotenzial für alle Kunden und Bürger verantwortlich ist?

Schnell wird klar, dass bloßes Investieren und der damit verbundene Ausbau der Infrastruktur alleine nicht ausreicht. Damit die gewohnt hohen Leistungen der Stadtwerke auch in Zukunft erhalten bleiben, ist ein Umdenken auf allen Ebenen sowie die Umsetzung von Innovationen, von neuen technischen Lösungen und ihre Integration in die Arbeitsprozesse, in die Management- und Finanzierungsansätze erforderlich.

Ich möchte mich – ohne jetzt die vielen im Jahr 2016 entwickelten neuen Ideen und zum Teil schon umgesetzten Lösungsansätze zu benennen – bei allen Mitarbeitern für die Bereitschaft, sich in die Weiterentwicklung der Stadtwerke Leer einzubringen, bedanken. Diese Bereitschaft ermöglicht es, die oben dargestellten Ansprüche an die Stadtwerke zu erfüllen. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017.

Vielen Dank!

Ihr
Claus-Peter Horst
Vorstand

Sendetermin HIT FOR KIDS bei Radio Ostfriesland
23.12.16, 18 Uhr

Ausgabe Dezember 2016

Seite Inhalt

1 Vorwort
Inhaltsverzeichnis

2 Neues vom Personalrat
Neuer Personalrat stellt sich vor
Neuer Festausschuss
Neue Ausbildungsvertretung

3 Frühlingsboten
Neuer Eingang Schleusenweg
Auszubildende Tischlerei und Kfz-Mechatroniker

4 Neuer Verwaltungsrat
Platz BBH
E-Auto + E-Tankstelle am Schleusenweg

5 Sanierung Gleisanlage

6 Hafenrundfahrt Schienenbus

7 IHK-Verkehrsausschuss zu Gast

8 Neue Dienstvereinbarung Arbeitszeit
Hinweisschild Stadtwerke von der Tischlerei
Beplankung Steg Hafenstraße

9 Steinlager an der Seeschleuse
Auszubildende Straßenwärter und Abwassertechnik

10 Denkmalsplatz
Anliegerversammlung Logaer Weg

11 Hauptsammler Friesenstraße
Johannstraße

12 Neues Stadtwerke-Lied

13 Vorerst endet die unendliche Geschichte!
Auszubildender Abwassertechnik

14 Sanierung des Binnenhauptes der Seeschleuse
2. Bauabschnitt

15 Bonitätszertifikat
Förderantrag Faulturm

16 Schwimmkran geht auf die letzte Reise
Neues Verlegeverfahren für Abwasserrohre

17 DBU Projekt
Straßenreinigungsgebühren

18 Chance Azubi
Job-Bus
Zukunftstag 2016

19 Altersbestimmung Trinkwasser
Neue Fahrzeuge

20 Stoffe, die nichts im Kanal zu suchen haben
Bestandene Prüfungen
Auszeichnung

21 Neue Mitarbeiter 2016

22-23 Sportliche Aktivitäten

24 Nachrichten aus der Anstalt

25 Neue Bänke Siebenbergen/Fotoaktion

26-27 Übersicht der Stadtwerke-Flyer

28 Witz
Weihnachtsgruß

Was ist und wie arbeitet der Personalrat?

von Corinna Teyen

Der Personalrat ist die Interessenvertretung der Beschäftigten gegenüber dem öffentlichen Arbeitgeber. Es gibt eine Fülle personeller und sozialer Angelegenheiten, bei denen der Personalrat als Partner zu wirken hat. Unsere Aufgaben und unsere Möglichkeiten sind durch das Niedersächsische Personalvertretungsgesetz (NPersVG) festgelegt.

Ziel der Arbeit des Personalrates ist, das Wohl der Beschäftigten und die Erfüllung der dienstlichen Aufgaben miteinander in Einklang zu bringen. Die Arbeitsweise des Personalrates ist geprägt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und ein Zusammenwirken mit den der Stadtwerke Leer AöR vertretenden Gewerkschaft.

Wenn es also von eurer Seite irgendwelche Fragen, Ideen oder auch Kritik rund um unseren/ euren Arbeitsplatz gibt, so könnt ihr diese jederzeit, an jeden von uns, weitergeben.
Wir wollen die Arbeit gemeinsam bewältigen.

Der neue Personalrat stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 12. April dieses Jahres habt ihr einen neuen Personalrat gewählt. Mit eurer Stimme habt ihr uns beauftragt, eure Interessen gegenüber der Dienststelle wahrzunehmen. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir möchten euch mit den neuen Mitgliedern des Personalrates etwas näher bekannt machen. So wisst Ihr zukünftig auch, welches Personalratsmitglied in eurer Nähe zu erreichen ist und an wen ihr euch wenden könnt.

Mit kollegialen Grüßen,
euer Personalrat

Roland Reich
Beruf: Schleusenassistent
Betriebsstätte: Schleuse

Stellvetr. Vorsitzender
Martin Buss
Beruf: Rohrleitungsbauer
Betriebsstätte: Wasserwerk

Thomas Jauken
Beruf: Tischler
Betriebsstätte: Baubetriebshof

Daniel Schlink
Beruf: Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik
Betriebsstätte: Baubetriebshof

Personalratsvorsitzende
Corinna Teyen
Beruf: Ver- und Entsorgerin
Betriebsstätte: Kläranlage

Festausschuss v.l.n.r. Olaf Groenewold, Karina Kathmann, Enno Siemers, Beate Hamphoff, Hans-Peter Schnell

Jugend- u. Ausbildungsvertreterinnen v.l.n.r. Wiebke Dreesmann, Anja Reemtsema

Frühlingsboten

von Jan Tülp

Wer im letzten Frühjahr im Stadtgebiet unterwegs war, dem sind mit Sicherheit einige farbenfrohe Blütenfelder auf noch tristen Rasenflächen aufgefallen. Bei diesen bunten Schneisen handelt es sich um „Flower Your Place“ Blumenzwiebelmischungen. Mit speziellen Maschinen werden größere Mengen von Blumenzwiebeln in Grünstreifen und eben auch Rasenflächen eingepflanzt. Die Rasenfläche wird dabei nicht beschädigt. Die Zwiebeln bleiben nach der Blühperiode einfach im Boden und erfreuen die Bewohner und Besucher unserer Stadt aufs Neue. ***In diesem Herbst werden wieder 200 m² dazukommen. Wo? Lassen Sie sich überraschen.***

Neuer Eingang Schleusenweg

von Jan Tülp

Der Nebeneingang des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke am Schleusenweg ist nun behindertengerecht. Somit können nun auch gehbehinderte Kunden z.B. ihre Wassergeldabrechnung abgeben oder begleichen.

Vorstellung Azubi 2016

Ausbildung zur Tischlerin

Name: Haseborg

Vorname: Sarah

Ausbildungsbeginn: 1. August 2016

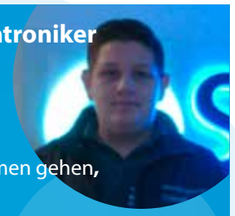
Ausbildungsende: Juli 2018

Betriebsstätte: Baubetriebshof

Was dir an der Ausbildung bei den Stadtwerken Leer AöR gefällt: Das Teamwork und die Unterstützung in der Ausbildung.

Warum du diesen Beruf erlernen wolltest:
Da ich schon als Kind gerne mit Holz gearbeitet habe und ich in der Schule an mehreren AG' s teilgenommen habe, wo ich mit Holz arbeiten konnte. Zum Beispiel habe ich an einem Blockhaus für den Schulhof mitgearbeitet.

Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker



Name: Hilbrands

Vorname: Heye-Renke

Hobbys: Freunde treffen, Schwimmen gehen, Fahrrad fahren

Ausbildungsbeginn: 1. August 2016

Ausbildungsende: Juli 2019

Betriebsstätte: Baubetriebshof

Was dir an der Ausbildung bei den Stadtwerken Leer AöR gefällt: Abwechslungsreiches Arbeiten, nette Arbeitskollegen, es macht Spaß, an verschiedenen Fahrzeugen zu arbeiten.

Warum du diesen Beruf erlernen wolltest:
Es macht mir Spaß, an PKW's und LKW's zu arbeiten.

Neuer Verwaltungsrat

Frau Bürgermeisterin	**Beatrix Kuhl**	**CDU (VR-Vorsitzende)**
Herr	**Paul Foest**	**CDU (Fraktionsvorsitzender)**
Herr	**Dirk Beening**	**CDU**
Frau	**Ursel Nimmrich**	**CDU**
Herr	**Heinz Dieter Schmidt**	**SPD (Fraktionsvorsitzender)**
Herr	**Hans Fricke**	**SPD**
Herr	**Hauke Sattler**	**SPD**
Herr	**Remmer Schröder**	**SPD**
Herr	**Ferhat Özdemir**	**CDL**
Herr	**Clemens Ressmann**	**Die Grünen**
Herr	**Dieter Schmidt**	**AWG**

Arbeitnehmer-Vertreter

Frau	**Corinna Teyen**	**PR-Vorsitzende, Kläranlage**
Herr	**Jan Tülp**	**Disponent, Städtische Dienstleistung**

BBH Platz

von Jan Tülp

Dass sich auf dem Baubetriebshofgelände einiges getan hat, ist für jeden klar ersichtlich. Am Ende der Tiefbauarbeiten blieb noch ein kleiner Rest Erde übrig, der zu einem Wall aufgeschichtet wurde. Die Gärtner des BBH haben diesen „Berg“ mit einer Saatgutmischung aus Wildblumen eingesät. So entstand nicht nur Lagerfläche, sondern auch eine Blumenwiese, wo Biene, Hummel und Co. sich wohlfühlen.

E-Auto + E-Tankstelle am Schleusenweg

von Claus Peter Horst

Nach dem Elektroauto kam dann auch die Ladestation zum Schleusenweg.

Sanierung 3. Abschnitt der Gleisanlage der Stadtwerke Leer

von Herwig Friedrichs

Diese Gleisbaumaßnahme wurde aufgrund einer zweijährigen Fördermaßnahme für 2015 und 2016 nach dem Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz durchgeführt. Die Förderung erfolgte duch das Eisenbahnbundesamt und durch das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Die Arbeiten betrafen das Stammgleis 2 (auf der Nesse) und das Stammgleis 2a (neben der Industriestraße) und umfassten die Erneuerung des Unterbaus, den Austausch der Holzschwellen gegen Betonschwellen und die Erneuerung der Schienen und der Weichen.

In diesem Jahr wurde das Stammgleis 2 auf dem Werftgelände und die Weiche Nr. 31 an der Kaianlage der Hafenstraße zwischen den Firmen Rhenus und AGRAVIS erneuert. Auf dem Werftgelände wurden die Arbeiten dabei erheblich von vorher nicht bekannten internen Versorgungsleitungen erschwert. Die Abnahme erfolgte im Oktober 2016 mit der Ingenieurgesellschaft ConTrack, Hannover, und der ausführenden Gleisbaufirma Martin Steinbrecher, Wittmund.

Hafenrundfahrt mit einem Schienenbus auf den Gleisen der Stadtwerke Leer

von Herwig Friedrichs

So etwas gab es noch nie in Leer – eine Hafenrundfahrt auf Gleisen. Im Rahmen der Vorbereitungen für die diesjährige Ostfrieslandschau hatte der stellvertretende Vorsitzende der Museumseisenbahn Hümmlinger Kreisbahn e.V. in Werlte, Herr Helmut Boekhoff, die Idee, während der Ostfrieslandschau mit dem vereinseigenen Uedinger Schienenbus vom Typ VT 98 (Baujahr 1955) auf dem Ausstellungsgelände kurze Pendelfahrten durchzuführen.

Anfang des Jahres fanden hierzu erste Gespräche mit Überlegungen für die Umsetzung der Idee statt.
Kernfrage für die Umsetzung war, ob die Stadtwerke für die Durchführung von Personenverkehr eine Genehmigung von der Landeseisenbahnaufsicht erhalten würde. Nachdem diese Genehmigung in Aussicht gestellt und auch erteilt wurde, ging es an die Umsetzung.

Die Tischlerei des BBH fertigte einen sehr ansprechenden Bahnhof für den Ein- und Ausstieg. Weitere Absprachen wurden mit der Stadt Leer und der Messeleitung der Ostfrieslandschau getroffen.

Im Rahmen dieser Gespräche kam dann noch die Idee, auch Hafenrundfahrten auf den Gleisen der Stadtwerke durchzuführen. Hierfür wurde dann auch fleißig die „Werbetrommel“ gerührt.

An dem Wochenende vor der Ostfrieslandschau wurden dann diese Rundfahrten mit sehr großem Erfolg durchgeführt. Um die Fahrten gut auszunutzen, wurde in der Presse um Anmeldung der Personen für die jeweilig geplanten Fahrten gebeten. Die Anmeldungen wurden durch die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung entgegengenommen und an den stellv. Vorsitzenden der Museumseisenbahn weitergeleitet.

Während der Ostfrieslandschau wurden dann kurze Pendelfahrten vom Bahnhof der Stadtwerke Leer auf dem Messegelände durchgeführt. Diese Fahrten fanden einen hohen Zuspruch, so dass auch hier die Organisatoren und Durchführende sehr zufrieden waren.

Schienenbusbesatzung

„Leeraner Hafen wichtig für regionale Wirtschaft“

von der IHK

IHK-Verkehrsausschuss zu Gast bei den Stadtwerken Leer

Der Verkehrsausschuss der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg sieht im Leeraner Hafen einen wichtigen Mosaikstein für die regionale Wirtschaft.

In einer Sitzung im Leeraner Wasserwerk unter Leitung von Dr. Bernhard Brons am 26.10.2016 unterstützte der Ausschuss die von Claus-Peter Horst aufgezeigten Maßnahmen zur Verbesserung des Tiefgangs im Hafen und zur Sanierung der Schleuse.

Dienstvereinbarung über die Regelung der Arbeitszeit

von Claus-Peter Horst

Seit dem 1. Januar 2016 ist die neue Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit in Kraft getreten. Durch diese Regelung wird eine größere Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung erreicht; sie ist ein ausgewogener Kompromiss zwischen den betrieblichen Belangen und einzelnen persönlichen Interessen der Kolleginnen und Kollegen. Jeder hat nun die Möglichkeit, seine Arbeitszeit im Rahmen der in der Vereinbarung getroffenen Regelungen selbst zu gestalten. Die Durchführung der gleitenden Arbeitszeit setzt aber voraus, dass sich alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Organisationseinheit, einer Kolonne oder einer Fahrzeugbesatzung untereinander und mit ihren Vorgesetzten abstimmen.

Dies hat im zurückliegenden Jahr sehr gut geklappt. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft, sich untereinander abzusprechen, herzlich bedanken und hoffe, dass sie einen guten Kompromiss zwischen der zu erbringenden Arbeitsleistung für die Stadtwerke Leer und ihren privaten Ansprüchen haben finden können!

Hinweisschild Stadtwerke von der Tischlerei

Künstler bei den Stadtwerken. Am Schleusenweg steht ein neues Hinweisschild. Die Tischler sind wirkliche Künstler

Beplankung Steg Hafenstraße

von Jan Tülp

Um alternative Materialien für Stege, Brücken usw. auszuprobieren, wurde die abgängige Beplankung des kleinen Steges an der Hafenstraße durch GFK Profile ersetzt. Diese Profile aus glasfaserverstärktem Polyester haben gegenüber Holz viele Vorteile. Sie haben eine hohe Tragfähigkeit bei einem geringen Eigengewicht. Sie sind UV-beständig und absolut wetterfest. Außerdem hat die Oberfläche eine raue Struktur und ist rutschfest. GFK Profile wirken optisch moderner, aber leider nicht so natürlich wie Holz. Um das anschaulich darzustellen, hat die SWL diesen Steg als Probefläche angelegt.

Steinlager An der Seeschleuse

von Jan Tülp

Auf dem Gelände des BBH lagerten seit Jahrzehnten große Mengen Steine. Die Steine stammen aus diversen Straßenbaumaßnahmen und wurden unsortiert, mit Sand und Erde vermischt, auf dem BBH abgekippt. Dies führte dazu, dass im Laufe der Zeit durch Unkrautbewuchs die verschiedenen Steinsorten gar nicht mehr zu erkennen waren.

Anfang des Jahres haben wir die Steine durch eine mobile Siebanlage von Sand und sonstigen Verunreinigungen getrennt. Im gleichen Arbeitsgang wurden sie auch noch nach Größe sortiert. Anschließend wurden Kupferschlacke, Grauwacke, Klinker und Co. zum neuen Lagerplatz transportiert. Auf dem Gelände, das sich an der Straße An der Seeschleuse befindet, warten sie jetzt auf einen erneuten Einsatz.

Durch diese Maßnahme wurde Platz geschaffen für den Bau von Salzsilos, für dringend benötigte Stellflächen für Fahrzeuge und Maschinen sowie Lagerflächen.

Vorstellung Azubi 2016

Ausbildung zum Straßenwärter

Name: Rose

Vorname: Andreas

Hobbys: Squash, Grillen, Dota

Ausbildungsbeginn: 1. August 2016

Ausbildungsende: Juli 2019

Betriebsstätte: Baubetriebshof

Was dir an der Ausbildung bei den Stadtwerken Leer AöR gefällt: geregelte Arbeitszeiten, im Winter arbeiten, sicheres Einkommen, sinnvolle Arbeit

Warum du diesen Beruf erlernen wolltest:
Da dieser Beruf abwechslungsreich und im öffentlichen Dienst ist.

Fachkraft für Abwassertechnik

Name: Pielage

Vorname: Simon

Hobbys: Fußball

Ausbildungsbeginn: 1. August 2016

Ausbildungsende: Juli 2019

Betriebsstätte: Kläranlage

Was dir an der Ausbildung bei den Stadtwerken Leer AöR gefällt: Das gute Arbeitsklima und Chance zu einer guten Ausbildung.

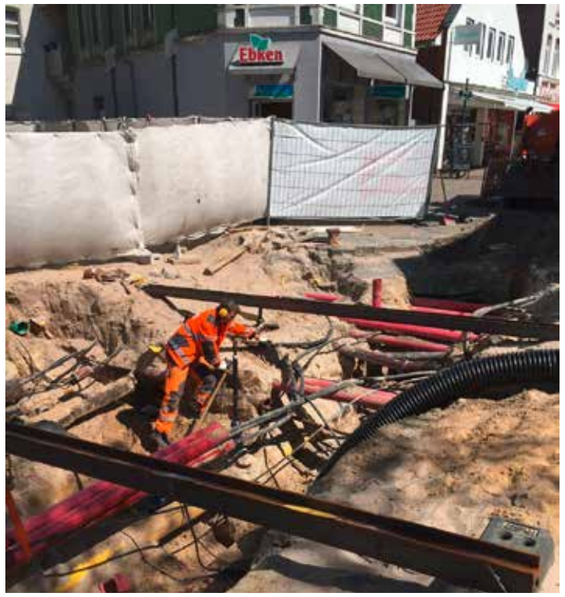
Warum du diesen Beruf erlernen wolltest:
Weil dieser Beruf sehr abwechslungsreich ist.

Denkmalsplatz
von Jörg Kuhls

Der Denkmalsplatz in Leer sollte im Zuge des Sparkassenneubaus mit umgestaltet werden. Diese Umgestaltung erfolgte in Form einer neuen Oberfläche auf dem gesamten Denkmalsplatz. Da unsere Kanalisation im Bereich Denkmalsplatz, Mühlenstraße und Vaderkeborg schon älter ist, wurde eine Kamerabefahrung der Kanäle in Auftrag gegeben.

Bei dieser Befahrung hat sich herausgestellt, dass der Kanal vor dem Sparkassengebäude stark korrodiert ist und in der Lage große Versackungen aufweist. Aufgrund dieser Schäden wurde ein Austausch der vorhandenen Leitung durch eine neue PVC-Leitung vorgesehen. Das alte Betonrohr DN 250 wurde ausgebaut und durch ein neues PVC-Rohr DN 400 ersetzt. Erschwert wurden die Arbeiten durch die parallel zur Leitungstrasse verlaufenden Versorgungsleitungen, die alle während der Baumaßnahme gesichert werden mussten.

Die Baumaßnahme begann im März und war Ende Juli beendet. Zeitgleich sind auf der Seite Vaderkeborg sämtliche Hausanschlussleitungen mit erneuert worden. Der Hauptkanal auf dieser Seite wird in den nächsten Jahren mittels Linertechnik saniert. Somit sind sämtliche Kanäle unter der neuen Pflasterung instand gesetzt.



Anliegerversammlungen zum Ausbau des Logaer Weges im Wasserwerk
von Claus-Peter Horst

Am 16., 17. und 23. August 2016 fanden drei Anliegerversammlungen im Wasserwerk der Stadtwerke Leer mit dem Thema „Ausbau des Logaer Weges“ statt.

In einem ersten Teil wurden den Anliegern die Ausbaupläne der Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie die von den Anliegern zu leistenden Beiträge zum Anschluss ihrer Grundstücke an die Kanäle erläutert und dargestellt. Im zweiten Teil stellten Frau Bürgermeisterin Beatrix Kuhl und Herr Stadtbaurat Carsten Schoch den Anliegern nochmals die Ausbauvarianten des Straßenbaus vor. Hieraus ergaben sich lange Debatten zu den jeweiligen Vor- und Nachteilen der Varianten.

Die ehemalige Filterhalle des Wasserwerks bot für diese Veranstaltungen eine prima Kulisse. Leider finden in diesem Raum lediglich ca. 120 Personen Platz. Da für die dritte Veranstaltung mit einer noch größeren Teilnehmerzahl gerechnet wurde, wurden vor dem Gebäude zusätzliche Bänke mit einer Leinwand aufgestellt. Diese brauchten allerdings nicht genutzt werden.

Hauptsammler
von Jörg Kuhls

Im Januar und Februar diesen Jahres wurde ein Abschnitt des Hauptsammlers saniert. Die Sanierung begann in der Ubbo-Emmius-Straße, Einmündung Schillerstraße, verlief über den Bummert in die Friesenstraße bis zur Wieringastraße. Der Durchmesser des Hauptsammlers beträgt in diesem Abschnitt 1800 mm. Aufgrund der Zersetzung des Betons durch entstehende Schwefelsäure wurde eine Sanierung des Sammlers notwendig.

Des Weiteren wurden die Dichtungen undicht, so dass Grundwasser eindringen konnte. Um diese Probleme zu beseitigen, wurde ein Sanierungsverfahren eingesetzt, das bisher in Leer und Umgebung noch nicht zum Tragen kam. Es wird ein Rohr aus einem PVC-Streifen gewickelt. Dieser Streifen besitzt dafür Nut und Feder, die miteinander verklebt werden. Im Schacht steht die Wickelmaschine, die dann das fertig gewickelte Rohr in das Altrohr schiebt. Die Wickelmaschine schafft pro Stunde ca. 60 m Rohrlänge. Ist das Wickelrohr im Altrohr eingeschoben, werden die Anschlüsse für das Schmutzwasser der Häuser und der Straßenabläufe geöffnet und der Ringraum zwischen Alt- und Neurohr verdämmt.

Wir mussten auf dieses Verfahren zurückgreifen, da eine Sperrung der Friesenstraße bei einer offenen Bauweise unumgänglich gewesen wäre. Die Baukosten für diese Maßnahme betrugen ca. 450.000 EUR.

Johannstraße / Auf der Lübsche
von Jörg Kuhls

Im Zuge der Sanierung Oststadt „soziale Stadt“ sind in diesem Jahr die Johannstraße und die Straße Auf der Lübsche erneuert worden.

Nach einer vorab erfolgten Kamerabefahrung musste festgestellt werden, dass der vorhandene Mischwasserkanal in einem Zustand ist, der eine Sanierung aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar erscheinen lässt. Somit wurde für einen Neubau des Mischwasserkanals geplant. Die vorhandenen Durchmesser betrugen 250 bis 300 mm und sind durch Rohre mit einem Durchmesser von 500 mm aus PVC ersetzt worden, da die hydraulische Leistungsfähigkeit des Systems nicht mehr ausreicht.

Die Baumaßnahme begann Ende Juni und ist Ende Oktober fertiggestellt worden. Zusätzlich zum Hauptkanal werden auch die Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze der Eigentümer erneuert.

Am Übergang vom öffentlichen Bereich zum privaten Bereich werden Haus-Control-Sets eingebaut, um die Zugänglichkeit der Anschlussleitungen zu gewährleisten. Die durchschnittliche Rohrgrabentiefe beträgt ca. 2,5 bis 3,5 m. Die Herstellungskosten belaufen sich auf rund 700.000 EUR.

„Wi Hollen Leer An‘t Loop“

von Claus-Peter Horst

Joshua Carson, ein deutscher Liedermacher und Songpoet, hat einen Imagesong für die Stadtwerke geschrieben. Der Song („Wi Hollen Leer An´t Loop“) ist auf unserer Internetseite (www.stadtwerke-leer.de) und in der Telefonwarteschleife zu hören.

JOSHUA ist ein herausragender Liedermacher und Songpoet, der mit Texten und Melodien überzeugt, die in die Tiefe gehen und den Augenblick überdauern. Die Presse vergleicht ihn mit Altmeister Reinhard Mey, und als „Bester Solo-Act Deutschlands“ begeisterte er mit seinen deutschen Songs u. a. im Vorprogramm von Heinz Rudolf Kunze. Aber JOSHUA komponiert, schreibt und produziert nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere Musiker verschiedenster Genres, sowie für Film und Werbung.

Liedtext

„Wi Hollen Leer An't Loop“ zum Singen

Text: Joshua Carson - Musik: Joshua Carson © 2016 JCM

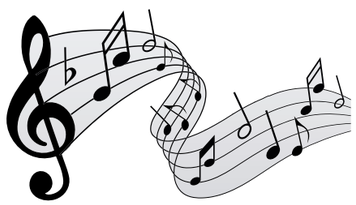
Wi hollen Leer an´t loop in allen Dienstleistungsfragen,
das Pumpwerk, Frisch- und Abwasser, Kanal- und Kläranlagen;
und wenn Zweifler auch dran zweifeln, ist das Eine doch gewiss:
Dass unser Wasser nasser als das Wasser aller anderen ist.
Mein Nachbar Johann, der den lieben langen Tag den Rasen sprengt; Doreen, die Ölreste ins Klo kippt und nichts Böses dabei denkt; Herr Krause, der den Wasserhahn, der seit zwei Wochen tropft, nicht repariert und der mit Katzenstreu das Abflussrohr verstopft. Bedenkt, dass, wenn unser kostbarstes Gut zur Neige geht, uns, ehe wir uns versehen, das Wasser bis zum Halse steht!

Wi hollen Leer an´t loop in allen Dienstleistungsfragen,
Winterdienst, Verkehrstechnik, Grün- und Parkanlagen;
und wenn Zweifler auch dran zweifeln, ist das Eine doch gewiss:
Dass unser Wasser nasser als das Wasser aller anderen ist.
Menzi von der Straßenreinigung ist eigentlich eher der Typ, den man als Menschenfreund bezeichnet, der herzensgut ist, nett und lieb. Doch wehe, Du kippst Dein Jever an der Bordsteinkante aus! Ja, dann wird sie zum Tier, dann wächst sie über sich hinaus. Gib acht, wenn Du auch nur ein kleines bisschen weise bist, weil sie, wie ihr Arbeitgeber, auch ein stilles Wasser ist.

Wi hollen Leer an´t loop in allen Dienstleistungsfragen,
der Hafen und die Schleuse, Spiel- und Sportanlagen;
und wenn Zweifler auch dran zweifeln, ist das Eine doch gewiss:
Dass unser Wasser nasser als das Wasser aller anderen ist.
Nachmittags am Hafen sitzen, kaum etwas, das mich mehr reizt, wie schön, dass Du wie ich ein gutes Tröpfchen auch zu schätzen weißt. Dass Du erkannt hast, dass es keine edlen Weine braucht, um das Leben zu genießen, ein Glas Wasser tut es auch. Du weißt, wenn Du Leeraner und ein wahrer Kenner bist, dass auch das Hafenbecken voller edler Tropfen ist.

Wi hollen Leer an´t loop in allen Dienstleistungsfragen,
24 Stunden an allen Wochentagen! Und wenn Zweifler auch dran zweifeln, ist das Eine doch gewiss: Dass unser Wasser nasser als das Wasser aller anderen ist, dass unser Wasser nasser als das Wasser aller anderen ist. Dass unser Grün viel grüner als das Grün von allen anderen ist… Dass die Marina maritimer als die vieler anderer Städte ist…

» zum Lied



Panorama am Mischwasserspeicher

Vorerst endet die unendliche Geschichte!

von Uwe Felgenträger

Wie im letzten Jahr angekündigt, hat sich die unendliche Geschichte auf dem Gelände der Kläranlage Leer in 2016 fortgesetzt.

Um die maroden Hauptschlagadern der Kläranlage zu erneuern, haben wir zunächst die Funktion dieser Leitungen durch die Verlegung von 2 Bypassleitungen DN 500 sichergestellt. Diese Bypassleitungen leiteten den Rücklaufschlamm der Nachklärung zu den Tiefschächten der Belebungsanlage. Nachdem diese Bypassleitungen in Betrieb waren, haben wir uns um die komplette Erneuerung der Hauptschlagadern gekümmert. Zunächst wurden die Rücklaufleitungen zwischen den Tiefschächten und dem Zwischenpumpwerk erneuert und im Anschluss die Rücklaufleitungen zwischen Nachklärung und Zwischenpumpwerk. Mühsam kämpften wir uns durch die verschiedenen querenden Leitungen und Rohre. Auch die Tiefenlage an den Nachklärbecken stellte eine Herausforderung dar. Aber am Ende ist alles gut gelaufen und die letzte Rohrschweißung erfolgte am 12.10.2016. Nun werden bis zum Ende des Jahres nur noch alle Löcher verschlossen, Straßen und Wege wieder hergestellt und Rasen angesät.

Einbindung der Bypassleitungen am Messgebäude

Bypassleitungen zur Belebung

Bypassleitungen am Mischwasserwerk 1

Alte Rücklaufleitung zwischen 2. Belebungsstufe und Zwischenpumpwerk

Verlegung der Zu- und Rücklaufleitung am Nachklärbecken 3

Neue Anbindung der Rücklaufleitung an der Nachklärung

Schieberkreuz der Rücklaufleitungen

Wir sind fertig, die letzte Rohrverbindung wird geschweißt

Sanierung des Binnenhauptes der Seeschleuse 2. Bauabschnitt

von Wilfried Brokmann

Im Frühjahr 2015 wurde im Rahmen der Schleusensanierung der 1. Bauabschnitt zur Instandsetzung des Tores am Binnenhaupt durchgeführt. Hier lag der Schwerpunkt der Instandsetzung im Wesentlichen in der Erneuerung der Maschinentechnik der Schützantriebe und Torkörperanbindung zum tragenden Oberwagen.

Im 2. Bauabschnitt –der für dieses Jahr im Frühjahr terminiert war- galt es nun, den Korrosionsschutz auf einer Fläche von ca. 2800 m² am Schleusentor zu erneuern und ca. 100 m umlaufende Tordichtung aus Bongossi mit einem Querschnitt von 295x220 mm auszutauschen.

Diese Arbeiten konnten nur bei eingedocktem Schleusentor ausgeführt werden. Folglich musste der Schleusenbetrieb für 3 Wochen in Abstimmung mit der ansässigen Hafenwirtschaft eingestellt werden. An diesem Zeitfenster mit der Hafenwirtschaft gab es nichts zu rütteln, da diese zur Wiederaufnahme des Hafenumschlages nach dieser vereinbarten Sperrzeit die Schiffe entsprechend disponiert hatten.
Nach sehr guten Vorbereitungsarbeiten durch die Kollegen um Schleusenmeister Peter Peschel konnte mit den geplanten Arbeiten pünktlich am 21.03.2016 begonnen werden. Die Mitarbeiter des Auftragnehmers waren im Zweischichtbetrieb rund um die Uhr auf der Baustelle tätig. Für die ca. 30 Mitarbeiter wurden auf dem Parkplatz der Verwaltung –Schleusenweg 16- Containerunterkünfte mit eigener Küche aufgebaut.

Aufbau Container-Unterkünfte

Lochkorrosion

Während der Entschichtungsarbeiten wurde an der Außenhaut des Torkörpers auf Höhe der hafenseitigen Wasserlinie Lochkorrosion auf ganzer Torbreite festgestellt. Diese Korrosionsform ist bereits ein Hinweis darauf, dass in diesem Bereich der Korrosionsschutz nicht mehr wirksam war und korrosive Medien über längere Zeit auf die Stahloberfläche einwirken konnten. Ein sachverständiger Gutachter konnte uns trotz dieser Korrosion noch die Standfestigkeit bestätigen. Diese Fehlstellen sind jedoch mit einem erhöhten Korrosionsschutz zu versehen und müssen zukünftig jährlich geprüft werden. Des Weiteren mussten noch unplanmäßig zusätzlich zwei große Bleche der Außenhaut ausgetauscht werden, die aufgrund von früheren Schiffsanstößen unter der Wasserlinie deformiert und stellenweise nur noch wenige Millimeter dick waren.

Einschweißen neuer Bleche in die Außenhaut

Trotz dieser zusätzlichen ungeplanten Arbeiten und technischen Probleme seitens des Auftragnehmers –der Stromerzeuger für die Klimatisierung der Einhausung (Heizung und Belüftung) um das Schleusentor war defekt und es musste kurzfristig am Ostersamstag durch ein Leihgerät ersetzt werden- wurden die ausgeschriebenen Arbeiten pünktlich abgeschlossen. Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten wurde von den Mitarbeitern der Schleuse noch der überarbeitete Unterwagen unter das Schleusentor eingesetzt. Bei diesen Arbeiten ist höchste Sorgfalt gefragt, da das 200 t schwere Schleusentor unter der Regie von Peter Peschel zum Einbau des Unterwagens angehoben werden musste. Nach einigen Probefahrten am Binnenhaupt konnte der Schleusenbetrieb wieder pünktlich aufgenommen werden.

Bonitätszertifikat für die Stadtwerke Leer AöR

von Thomas Keller

Zum dritten Mal in Folge bescheinigt die Creditreform Leer Bolte KG den Stadtwerken Leer AöR eine ausgezeichnete Bonität mit der Verleihung des Creditreform Bonitätszertifikats (CrefoZert). Die Stadtwerke gehören mit einer Zahlungs-Ausfallwahrscheinlichkeit von nur 0,07 % zu den wirtschaftlich stabilen Unternehmen in Deutschland (Durchschnitt: 1,56%). Basis der Zertifizierung sind eine professionelle Jahresabschlussanalyse, die aktuelle Wirtschaftsauskunft sowie Einschätzungen zur aktuellen Situation und der Zukunftsperspektiven des Unternehmens. Die Stadtwerke Leer unterziehen sich dieser Analyse, um gegenüber Bürgern, Kunden und Lieferanten die nachhaltige und solide Wirtschaftsweise zu dokumentieren. Gleichzeitig ist dieses eine Auszeichnung für alle Mitarbeiter/-innen des Rechnungswesens für ihre gute Arbeit.

Dolores Brunken (Creditreform Leer Bolte KG) überreicht das Bonitätszertifikat an Claus-Peter Horst und Thomas Keller von den Stadtwerken.

Die Stadtwerke stellen erneut einen Förderantrag für den Faulturm

von Thomas Keller

Leider wurde unser Förderantrag aus dem letzten Jahr von der NBank nicht berücksichtigt. Da wir Platz 8 von 24 erreicht haben (von denen 7 eine Förderung erhielten), werden wir uns nicht beirren lassen und erneut einen Förderantrag bei der NBank stellen. Wir geben nicht auf!

Quelle: Born & Ermel

Die Stadtwerke Leer AöR beabsichtigen weiterhin, die Kläranlage Leer zukünftig nicht mehr mit einer aeroben, sondern mit einer anaeroben Schlammstabilisierung zu betreiben.

Der Planungsprozess für dieses Projekt war sehr umfangreich, da zusätzlich der Bau einer Vorklärung, einer Schlammfaulung und einer Gasverwertung notwendig ist. Nur so ist es möglich, durch die Ausfaulung des Schlammes ein energiereiches Faulgas zu erzeugen, welches dann zur Eigenstromerzeugung genutzt wird. Damit werden die Treibhausgasemissionen bei gleichbleibender oder sogar verbesserter Abwasserreinigung nachhaltig reduziert.

Schwimmkran geht auf die letzte Reise

von Claus-Peter Horst

Schwimmkran SK3 verließ den Leeraner Hafen und trat seine letzte Reise zur Verschrottung an. Nach vielen Jahren im Dienst der Stadtwerke Leer stand er in den letzten Jahren im Eigentum der Firma Rhenus und wurde im Hafenumschlag eingesetzt.

Stadtwerke Leer testen neues Verlegeverfahren für Abwasserrohre

von Uwe Felgenträger

Als modernes Ver- und Entsorgungsunternehmen finden Sie bei den Stadtwerke Leer ständig innovative Herstellungsverfahren. So wurde das Flüssigbodenverfahren bei der Sanierung der Druckrohrleitungen auf dem Gelände der Kläranlage Leer unter realen Bedingungen erprobt. Das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend. Der Einsatz von Flüssigboden wird zukünftig bei unseren Planungen eine Rolle spielen.

Aber auch der gesteuerte pneumatische Rohrvortrieb (Rohr-Blast) für die Verlegung von dickwandigen Steinzeugrohren wurde auf seine Praxistauglichkeit getestet. In einem oberirdischen Versuch wurden die Vortriebsgeschwindigkeit und die Steuerbarkeit getestet. Die Versuche werden zur Zeit wissenschaftlich ausgewertet. Wir sind bezüglich der Praxisanwendbarkeit sehr optimistisch.

Rohr-Blast beim Test

Die Stadtwerke beteiligen sich an einem Forschungsprojekt

von Thomas Keller

Bereits seit Mitte 2015 beteiligen sich die Stadtwerke an einem Projekt der deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Ziel des DBU-Projektes ist es, durch die Einbeziehung aller Anspruchsgruppen wie z.B. Mitarbeiter, Kunden und der Presse die qualitativen Umweltziele eines Unternehmens zu verbessern und dadurch auch in quantitativer Hinsicht die Umweltbelastung zu verringern – auch in angeschlossenen Unternehmen und Haushalten.

Am Beispiel des Umweltmanagementsystems der Firma „Premium-Cola“ wurden für die Bereiche Trinkwasserversorgung und Stadtentwässerung die Anspruchsgruppen identifiziert, ihre Interessen analysiert, ihre Bedeutung für die Stadtwerke qualifiziert und dann konkrete Teilprojekte definiert, um die Akzeptanz der Stadtwerke zu erhöhen. Im Laufe des Projektes konnten die Projektmitglieder nicht nur eine neue Sichtweise auf unser Unternehmen gewinnen, sondern auch neue Methoden und Techniken der Projektarbeit kennenlernen, die uns auch in Zukunft von Nutzen sein werden.

Übernahme Straßenreinigungsgebührenkalkulation

von Thomas Keller

Nach Übernahme der Gebührenkalkulation für das Abwasser in 2011 haben wir in diesem Jahr nun auch die Erstellung für die Gebührenkalkulation der Straßenreinigung von der Stadt Leer übernommen. Zu der gebührenrelevanten Straßenreinigung gehören die Reinigung mit der Kehrmaschine, die manuelle Reinigung in der Fußgängerzone sowie die Bereitstellung und Leerung der Abfallbehälter in diesen Gebieten. Diese neue Aufgabe, die in der Buchhaltung bearbeitet wird, umfasst eine Nach- und eine Vorauskalkulation der Gebühren sowie die Anpassung der dazugehörenden Satzungen und Verordnungen.

Chance Azubi
Wir waren dabei!

Der Job-Bus besucht die Stadtwerke

Zukunftstag 2016

von Ruth Scheffler-Göwert

Am 28.04.2016 war Zukunftstag und wir konnten 10 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 7-9 auf dem Baubetriebshof am Großen Stein der Stadtwerke Leer begrüßen. Auf die jungen Gäste wartete ein abwechslungsreiches Programm. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren viel über den Aufbau und die Aufgaben der Stadtwerke.

Den Anfang bildete die Führung über das Klärwerk. Hier wurde dargestellt und erklärt, was mit dem Abwasser des Stadtgebietes geschieht.

Beim anschließenden Rundgang über das Gelände des Baubetriebshofes lernten sie die einzelnen Sparten der Städtischen Dienstleistungen kennen und konnten sich dann zu guter Letzt in der Tischlerei auch noch ein wenig praktisch einbringen. Es wurde ein Vogelhäuschen zusammengebaut. Den Abschluss bildete ein gemeinschaftliches Gespräch, an dem unser Vorstand Herr Horst und der Baubetriebshofleiter Herr Tülp teilnahmen. Dabei wurde ein positives Resümee des Tages gezogen.

Mit vielen Informationen und neuen Eindrücken verließen die Schülerinnen und Schüler den Baubetriebshof der Stadtwerke Leer.

Die Stadtwerke lassen das Alter unseres Trinkwassers bestimmen

von Thomas Keller

Wie gut die Qualität unseres Trinkwassers ist, das aus Grundwasser gefördert wurde, hängt direkt mit seinem Alter zusammen. Weil es bereits seit Jahrzehnten bzw. Jahrhunderten in der Tiefe lagert, ist es vermutlich frei von Industrieabwässern. Aber wie groß der Zeitraum vom Eindringen des Wassers in das Erdreich bis zu seiner Förderung als Trinkwasser ist, war uns bislang nicht bekannt. Es lagen lediglich Schätzungen von 50-80 Jahren vor, die auf Daten der Nachbarversorger beruhten.

Nun haben die Stadtwerke die entsprechenden geologischen Untersuchungen in Auftrag gegeben, um auch in der Zukunft qualitativ hochwertiges Wasser liefern zu können. Denn nur so können die Auswirkungen der Landwirtschaft auf unser Trinkwasser zuverlässig vorhergesagt und die entsprechenden Gegenmaßnahmen eingeleitet werden, um die hohe Qualität des Lebensmittels Nummer 1 auch in der Zukunft garantieren zu können.

Neue Fahrzeuge

von Claus-Peter Horst

Sowohl der neue Radlader für das Wasserwerk als auch der neue Kehrwagen wurden im Vorfeld bei der Produktion im Werk betreut und abgenommen. Der Spülwagen wurde neu beklebt. Es wird jetzt ersichtlich, was in ihm steckt und wie er funktioniert.

Stoffe, die nichts im Kanal zu suchen haben

von Maike Taute

Das öffentliche Kanalnetz dient der Ableitung von Oberflächen- und Schmutzwasser.

In die Kanalisation dürfen keine Stoffe eingeleitet werden, die

- die Kanalisation verstopfen oder zu Ablagerungen führen
- giftige oder explodierende Dämpfe oder Gase bilden,
- Bau- und Werkstoffe der öffentlichen Kanalisation angreifen
- die Abwasserreinigung erschweren
- die öffentliche Sicherheit gefährden
- das in den öffentlichen Abwasseranlagen tätige Personal gefährden.

Aus diesem Grund dürfen keine festen Stoffe über den Abfluss „entsorgt“ werden.

DAS GEHÖRT NICHT IN DEN KANAL!

FESTE ABFÄLLE	WAS PASSIERT?	WOHIN DAMIT?
Windeln, Zahnseide, Strumpfhosen, Putzlappen und Wischtücher	verstopfen die Rohrleitungen, setzen Pumpwerke außer Betrieb	Mülltonne
Speisereste	verstopfen die Rohrleitungen und locken Ratten an	Mülltonne
Heftpflaster	verstopfen die Rohrleitungen	Mülltonne
Slipeinlagen, Binden	verstopfen die Rohrleitungen	Mülltonne
Ohrenstäbchen	lassen sich in der Kläranlage nicht entfernen, verschandeln Bäche, Flüsse und Seen	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	müssen in der Kläranlage entfernt werden	Mülltonne
Medikamente, Tabletten	kontaminieren das Abwasser und schädigen Lebewesen	Mülltonne, flüssige Medikamente im Behältnis lassen
WC-Steine	vergiften das Abwasser	nicht verwenden

FLÜSSIGE ABFÄLLE	WAS PASSIERT?	WOHIN DAMIT?
Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Verdünner	vergiften das Abwasser	Schadstoffsammlung
Chemikalien, wie Salzsäure und Natronlauge	zerfressen Rohrleitungen	Schadstoffsammlung
Putzmittel, Rohrreiniger	vergiften das Abwasser, zerfressen Rohrleitungen und Dichtungen	Schadstoffsammlung
Frittierfett / Speiseöl	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Rohrverstopfungen	Mülltonne
Tapetenkleister	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Rohrverstopfungen	Schadstoffsammlung

STREUBARE ABFÄLLE	WAS PASSIERT?	WOHIN DAMIT?
Asche, Katzenstreu, Vogelsand	verstopft die Rohrleitungen	Mülltonne

Bestandene Prüfungen

Zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren wir:

Jesko Schoone	KFZ-Mechatroniker
Marcel Peters	KFZ-Mechatroniker
Mario Meints	Straßenwärter
Holger Meyer	Tischler
Michael Reents	Rohrleitungsbauer
Annika Weber	Fachkraft Abwassertechnik
Stefan Straatmann	Fachkraft Abwassertechnik

Auszeichnung

Wir gratulieren unserer ehemaligen Auszubildenden Frau **Sonja Holtmeier** zur Freisprechung als Elektronikerin Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Aufgrund ihres sehr guten Prüfungsergebnisses ist sie zudem ausgezeichnet worden. *Wir wünschen Frau Holtmeier für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.*

Neue Mitarbeiter/innen im Jahr 2016

Jens Denekas

Seit dem 01.10.2016 hat Jens Denekas die Stelle als Baumkontrolleur übernommen. Er hat Anfang des Jahres die Prüfung zum FLL – zertifizierten Baumkontrolleur erfolgreich abgelegt.

Ilona Weber

Ilona Weber hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen und unterstützt nun seit dem 27.06.2016 den Fachbereich Stadtentwässerung. Herzlich willkommen im Team!

Uwe Plöger

Seit dem 01.11.2016 ist Uwe Plöger bei uns beschäftigt. Er ist Berufskraftfahrer und wird im Bereich Fuhrleistungen eingesetzt.

Herrmann Südtmann

Seit dem 01.10.2016 wird Hermann Südtmann als Nachfolger von Helmut Eenhuis im Julianenpark eingesetzt. Er war vorher in der Grünflächenpflege und als Kraftfahrer auf dem BBH tätig.

André Boelen

Herr André Boelen ist seit dem 16.07.2016 auf dem Wasserwerk als Rohrnetzbauer eingesetzt.

Rozeta Schön

Seit Februar im Rechnungswesen: Frau Rozeta Schön. Sie übernimmt diverse Buchhaltungsaufgaben während der zweijährigen Elternzeit von Frau Schröder. Nach einem guten halben Jahr ist Frau Schön bereits ein fester Bestandteil unseres Teams. Wir wünschen ihr weiterhin gutes Gelingen!

Impressum:

Stadtwerke Leer AöR
Postfach 19 46, 26769 Leer

info@stadtwerke-leer.de
www.stadtwerke-leer.de
Tel.: +49 491 92770 - 0
Fax: +49 491 92770 - 10

Bearbeitung:	Text:	Foto:
Maike Taute, Tridem GmbH	Stadtwerke Leer	Stadtwerke Leer

Sportliche Aktivitäten

von Christine Grest und Cornelia Schröder

Auch in diesem Jahr hat unsere Laufgruppe wieder an einigen Veranstaltungen teilgenommen.

Ossiloop

Die 6 Etappen führten im Mai von Leer nach Bensersiel. Dort haben für die Stadtwerke Armin Brink, Erika Brink, Silvia Freesemann und Simon Sühwold teilgenommen.

Logabirumer Spendenlauf

Dieser Lauf fand am 25.06. statt. Es haben für die Stadtwerke Karina Kathmann, Hilde Onken, Griet-Mara Onken, Rozeta Schön und Christiane Grest teilgenommen.

Vull wat Manns Loop

Am 12.06. sind Armin Brink und Simon Sühwold in der Kiesgrube Logabirum auf einer Distanz von 5 km angetreten.

Citylauf

Am 04.09. ging es für drei Teams durch die Leeraner Innenstadt: Karina Kathmann, Erika Brink und Silvia Freesemann, Rozeta Schön und Hilde Onken, Roland Reich, Helmut de Freese, Armin Brink und Simon Sühwold. Mit zwei Teams wurde je ein dritter Platz erreicht (Damen- und Herrenwertung).

Spaß-mit-Sport-Firmen-Staffellauf

Beim Staffellauf auf der Nesse waren am 08.10. insgesamt drei Teams für die Stadtwerke dabei: Silvia Freesemann, Karina Kathmann und Christiane Grest, Rozeta Schön, Hilde Onken und Erika Brink, Armin Brink, Roland Reich und Simon Sühwold. In der Gesamtwertung wurden u.a. der 2. und 4. Platz erreicht.

Laufgruppe

Die Laufgruppe trifft sich meist dienstags um 16 Uhr zum gemeinsamen Training. Alle Laufinteressierten sind herzlich dazu eingeladen!

Natürlich kann sich jeder für die Teilnahme an Wettbewerben anmelden und dort für die Stadtwerke laufen; Anmeldungen erfolgen dann gesammelt über Christiane Grest (92770-28) oder Armin Brink (0163 / 6277038).

Darüber hinaus haben Armin Brink, Christiane Grest, Rozeta Schön und Ruth Scheffler-Göwert am 22.06.2016 am Firmen-Vergleichsschießen des Schützenvereins Leer teilgenommen. Hier wurde der 16. Platz erreicht.

Nachrichten aus der Anstalt

Jubiläum

Silvia Freesemann
25. Dienstjubiläum

Herbert Troff
25. Dienstjubiläum

Wir gratulieren
Wilhelm Swarberg
und seiner Frau zum
25. Ehejubiläum

Simon Sühwold
25. Dienstjubiläum

Verabschiedung in den Ruhestand

Hinrich de Vries

Boris Meyer

Helmut Eenhuis

Talea Schreiber

Neue Bänke Siebenbergen / Fotoaktion

Moin!
Wie gefällt es Ihnen?

**Wir freuen uns,
wenn Sie gut sitzen können.**

Diese Sitzgruppe besteht aus besonders stabilen und haltbaren Eichenstämmen. Leider mussten wir diese Bäume im Stadtgebiet fällen, weil Stürme an ihnen genagt hatten. Sie haben hier – an der beliebten Bosselstrecke und Fahrradroute – ihre neue Bestimmung gefunden und passen besonders gut zum angrenzenden Logabirumer Wald.

**Wir wünschen Ihnen einen
erholsamen und gemütlichen Aufenthalt!**

SWL STADTWERKE LEER AöR
Stadtwerke Leer AöR, *Postfach 19 46, 26769 Leer*
info@stadtwerke-leer.de
www.stadtwerke-leer.de
Tel.: +49 491 92770 - 0
Fax: +49 491 92770 - 10

Schauen Sie mal

1. Machen Sie es sich bequem
Einfach mal Pause machen.

2. Schießen Sie ein Foto
Schnappschüsse auf, neben, hinter der Bank.

3. Schicken Sie uns Ihr Foto
E-Mail: fotos@stadtwerke-leer.de

4. Ihr Foto auf unserer Seite
Wir veröffentlichen Ihr Foto auf unserer Internetseite. Mit der Zusendung erklären Sie sich mit dieser Veröffentlichung einverstanden.

Hochgeladene Schnappschüsse

Flyer der Stadtwerke Leer

SWL
STADTWERKE LEER AöR

Zwei Gärtner arbeiten am Straßenrand.
Der eine schaufelt Löcher, der andere schippt sie wieder zu.
„Was machen Sie denn da?", wundert sich ein Passant.
„Ach, eigentlich sind wir ja zu Dritt.
Aber der, der sonst die Bäume einsetzt, ist heute krank."